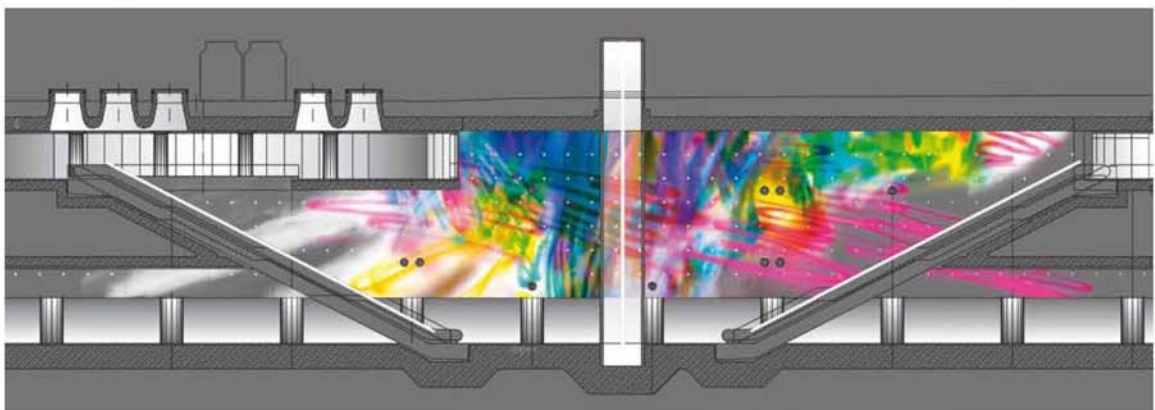
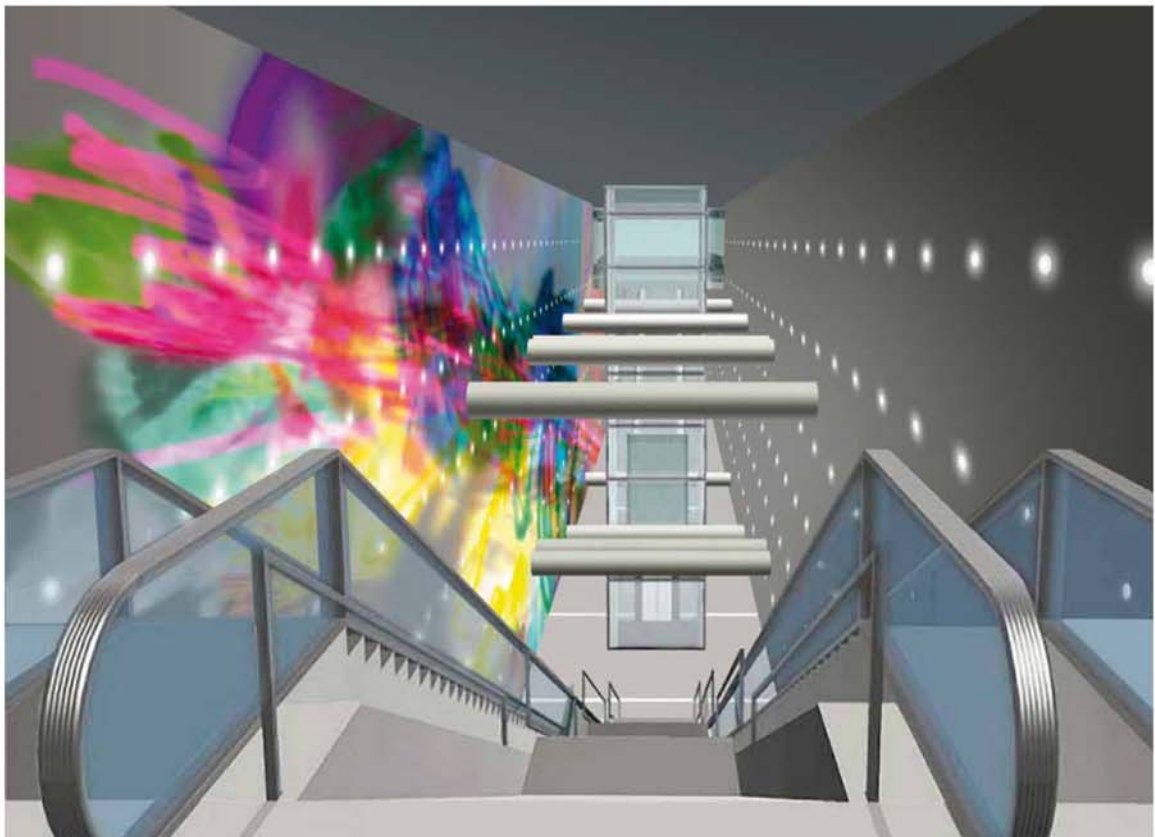


Katharina Grosse: **Wandmalerei**

KUNSTGESTALTUNG HALTESTELLE CHLODWIGPLATZ



Katharina Grosse

Projekt: „Wandmalerei“

Katharina Grosses ephemere wirkende, farbgewaltige Wandmalerei besticht auch hier in diesem baulich großformatigen Kontext. Der Entwurf sieht ein farbiges, großflächig-raumgreifendes, abstraktes Wandgemälde in moderner Sprühtechnik vor. Die konkrete Ausformulierung entsteht dabei im Prozess des Farbauftrages.

Haltestelle: Chlodwigplatz (Architekten: Schaller/ Theodor Architekten BDA)

Konzept/Idee: Die Faszination der Möglichkeit, in einer U-Bahnstation ein zusammenhängendes Bildfeld über mehrere Etappen zu führen, welches wiederum von Blicken in die architektonische Realität unterbrochen wird. Die menschliche Fähigkeit, mehrere Realitäten gleichzeitig wahrzunehmen, wird dadurch zum Ereignis stilisiert. Grosses Malerei steht der architektonischen Struktur unabhängig gegenüber, greift aber deren Qualitäten auf. Sie fügt der körperlichen Bewegung der Passanten eine Bewegung des Auges und/ oder Geistes hinzu und stellt die Sensation von einer künstlichen farbigen Lichtquelle her. Die Farben verwandeln die Funktionalität der Bahnschächte in illusionistische Bildräume. Hier findet sich ein Anknüpfungspunkt an die Tradition der wechselseitigen Dynamik von Bauwerk und Bildkunst, z.B. im Barock. In ihrer Bildsprache verzichtet die Künstlerin auf jegliche Bezüge zur Alltagskultur, wie z.B. Zitate der Popkunst, Fotografie, Werbung und figürliche Darstellungen, um die besondere gegenweltliche Erfahrung unter der Erde zu unterstützen und intensiv erlebbar zu machen.

Technische Daten: Anbringung der Malerei sprühend mithilfe eines Druckluftkompressors. Nach Aufbringung einer Grundierung folgt die Arbeit mit Acrylfarbe, später wird Firnis aufgebracht.

Katharina Grosse – Leben und Wirken

Katharina Grosse wurde 1961 in Freiburg geboren. Zurzeit lebt sie in Berlin und arbeitet als Professorin an der Kunsthochschule in Berlin-Weißensee. 1992 erhielt sie den Villa Romana-Preis, Florenz, 2003 den Fred-Thieler-Preis.

Zu ihren Werken gehören

- „shadowbox“, Temporäre Kunsthalle Berlin, 2009
- "Picture Park", Queensland, Gallery of Modern Art, Brisbane, 2007
- "Constructions À Cru", Palais de Tokyo, Paris, 2005
- "Perspektives 143" Contemporary Arts Museum, Houston, 2004

Die Künstlerin ist eine zentrale Figur der jüngeren Malereigeschichte. Ihre raumfüllenden, stark farbigen Wandmalereien sind international bekannt. Sie sprayt leuchtend bunte Acrylfarbe in sich überlagernden Farbschichten auf Wände, Decken und Böden oder auf Fassaden. Dabei löst sie räumliche Gegebenheiten und architektonische Zusammenhänge durch Farbe auf. Zudem schichtet und türmt sie Erde, Styropor, Abfall oder Kieselsteine in den Raum und gewinnt damit noch mehr Malfläche. Der gesamte Raum wird zu einer gigantischen ungegenständlichen Malerei. Diese bahnt sich ihren Weg entlang von Außenfassaden und durch Innenräume, sie zieht an Leinwänden und Styroporobjekten vorbei und verwandelt ganze Räume in komplexe Farbwelten. Museen, Privathäuser, Plakatflächen, Treppenhäuser, Kantinen und Trainingsräume wurden derart behandelt, der Betrachter steht mitten im Bild, wird Teil desselben.



(Katharina Grosse, Installationsansicht, "Picture Park", Gallery of Modern Art, Brisbane, 2007)



(Katharina Grosse, Installationsansicht, "Shadowbox", Temporäre Kunsthalle Berlin, 2009)

Einzelausstellungen (Auswahl)

2009 Temporäre Kunsthalle, Berlin / Neues Museum, Nürnberg / Arken - Museum for Moderne Kunst, Kopenhagen

2008 FRAC Auvergne, Clermont-Ferrand / Galleria Civica di Modena, Modena

2007 Serralves, Museu de Arte Contemporanea, Porto / Renaissance Society, Chicago / The Suburban, Chicago / Queensland Art Gallery, Brisbane / Gow Langsford Gallery, Auckland / FRAC Auvergne, Clermont-Ferrand

2006 De Appel, Amsterdam / Solvent Space, Richmond / Galerie Mark Müller, Zürich / Galería Helga de Alvear, Madrid / The Factory for Art and Design, Kopenhagen / Contemporary Art Center, Cincinnati / Barbara Gross Galerie, München

2005 Christopher Grimes Gallery, Los Angeles / Solvent Space, Richmond, Virginia / Palais de Tokyo, Paris / Bergen Kunsthall, Bergen

2004 Magasin 3 Stockholm Kunsthall, Stockholm / Galerie nächst St. Stephan, Wien / Kunsthallen Brandts Klædefabrik, Odense, Dänemark / SAFN, Reykjavik / Galeria Filomena Soares, Lisbon / Contemporary Arts Museum Houston / Viafarini, Mailand

2003 Fred-Thieler-Preis, Berlinische Galerie, Berlin / Christopher Grimes Gallery, Los Angeles / Galerie Conrads, Düsseldorf / Galerie Mark Müller, Zürich

2002 Ikon Gallery, Birmingham / Städtische Galerie im Lenbachhaus, München / Barbara Gross Galerie, München / Kunstmuseum St. Gallen / Inside the White Cube, White Cube, London / Kunsthalle zu Kiel

2001 Billboard, Auckland / Sarah Cottier Gallery, Sydney / Artsonje Museum, Gyeongju, South-Korea / Galerie nächst St. Stephan, Wien / UCLA Hammer Museum, Los Angeles / Kunstverein Ruhr, Essen

2000 Galerie Mark Müller, Zürich (seit 1995) / Galerie Sfeir-Semler, Hamburg

1999 Rheinisches Landesmuseum, Bonn / Barbara Gross Galerie, München / Chinati Foundation Marfa, Texas

1998 Kunstverein Heilbronn / Todd Gallery, London / Projektraum, Kunsthalle Bern / Sightspacific, Kunstverein Bremerhaven

1996 Overbeck-Gesellschaft, Lübeck 1997 Petra Bungert Gallery, New York / Galerie Conrads, Düsseldorf (seit 1995)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2009 Helmhaus, Zürich

2008 Kunstmuseum Bern / De Pont Foundation for Contemporary Art, Tilburg / Artium de Alava, Vitoria-Gasteiz / New Orleans Biennial, New Orleans / Christopher Grimes Gallery, Los Angeles

2007 Franchise Foundation, Leeuwarden / Sistemi e motivi, Centro di Cultura Contemporanea Strozzi, Palazzo Strozzi, Florence

2006 Tokyo-Berlin/ Berlin-Tokyo, Mori Art Museum, Tokyo / DEUTSCHE WANDSTÜCKE Sette scene di nuova pittura germanica, Museion, Bozen / Der blaue Reiter im 21. Jahrhundert, Städtische Galerie im Lenbachhaus, Munich / Taipei Biennial, Taipei

2005 Extreme Abstraction, Albright-Knox Art Gallery, Buffalo

2004 raumfürraum, Kunsthalle Düsseldorf und Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf

2003 deutschemalereizweitausendddrei, Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main / 3D, Friedrich Petzel Gallery, New York / German Contemporary Art, Busan Metropolitan Art Museum, Busan, South Korea / New abstract painting – painting abstract now. Abstraktion in der neuen Malerei, Museum Morsbroich Leverkusen / Soziale Fassaden u.a., Städtische Galerie im Lenbachhaus, München / Grazie, Stiftung Schloß Dyck, Jüchen / CASO, Osaka / Process, Kiasma, Museum of Contemporary Art, Helsinki / Final Cuts, Union, London

2002 25a Bienal de São Paulo, São Paulo / Urgent Painting, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris / Minibienal do Chile, Santiago de Chile

2001, SMAK, Gent

2000, PAC, Mailand / Ex(o)DUS, Haifa Museum of Art, Haifa / Casino

2001 milano europa

2000 Zeitwenden, Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Wien / Bleibe, Akademie der Künste, Berlin / Das Gedächtnis der Malerei, Aargauer Kunsthaut Aarau / Preis der Nationalgalerie für junge Kunst, Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Berlin

1999 Chroma, Malerei der neunziger Jahre, Kunsthalle Nürnberg / Viereck und Kosmos, Amden und Kunsthaut Glarus / Ausloten: Fünf Positionen autonomer Malerei, Kunstverein Göttingen / Selections Fall '99, The Drawing Center, New York / Zeitwenden, Kunstmuseum Bonn

1998 Every Day, 11th Biennale of Sydney, Sydney

1997 Abstraction/Abstractions – Géométries Provisoires, Musée d'Art Moderne Saint-Etienne / Topping Out, Städtische Galerie Nordhorn

1996 Farbe – Malerei der 90er Jahre, Kunstmuseum Bonn

1995 Karo Dame, Aargauer Kunsthaut, Aarau / Karl Schmidt-Rottluff Stipendiaten, Kunsthalle Düsseldorf

Bibliografie

Ausloten: Fünf Positionen autonomer Malerei, exhibition catalogue Kunstverein Göttingen, Göttingen 1999, with an essay by Roman Kurzmeyer.

Farbe – Malerei der 90er Jahre, exhibition catalogue Kunstmuseum Bonn, Bonn 1996, with an essay by Justus Jonas-Edel.

Fuchs, Rainer: Painting – A Game of Relation – Notes on Katharina Grosse, in: Parkett, Nr. 63, 2001, S. 154-162.

Katharina Grosse, catalogue Schmidt-Rottluff Stiftung, Dusseldorf 1995, with an essay by Andreas Denk.

Katharina Grosse, Nurnberg 1998, with essays by Roman Kurzmeyer, Ellen Seifermann and Armin Zweite.

Katharina Grosse, exhibition catalogue Rheinisches Landesmuseum Bonn, Bonn 1999, with essays by Nikola Doll and Christoph Schreier.

Katharina Grosse, exhibition catalogue Kunstverein Ruhr, Essen 2002, with an essay by Peter Frieze

Katharina Grosse, Location, Location, Location, Dusseldorf 2002, with essays by Beat Wismer, Steffen Boddeker, Angela Schneider, Retrograde Strategies Cooperative, Judy Millar and Roman Kurzmeyer.

Katharina Grosse, Cool Puppen, exhibition catalogue Ikon Gallery, Birmingham; Städtische Galerie im Lenbachhaus, Munich; Kunstmuseum St. Gallen; Kunsthalle zu Kiel, Wolfratshausen 2002, with essays by Jonathan Watkins, Marion Ackermann, Roland Wäspe and Beate Ermacora.

Katharina Grosse. Fred Thieler Preis für Malerei 2003, Berlinische Galerie, Berlin 2003, with a laudation of Armin Zweite.

Katharina Grosse. Infinite Logic Conference, exhibition catalogue Magasin 3 Stockholm Konsthall, Stockholm 2004, with an essay by Lars Mikael Raattamaa.

Katharina Grosse. Double Floor Painting, exhibition catalogue Kunsthallen Brandts Klædefabrik, Odense 2004, with an essay by Lene Burkard and Tor Nørretranders and an interview by Cecilie Bepler.

Katharina Grosse. Holey Residue, exhibition catalogue de Appel, Amsterdam, Amsterdam 2006, with an essay by Janneke Wesseling.

Katharina Grosse. Atoms Outside Eggs, exhibition catalogue Museu Serralves, Porto 2007, with essays by Ulrich Loock and Leonhard Emmerling.

Katharina Grosse. Picture Park, exhibition catalogue Queensland Art Gallery, Brisbane 2007, with an essay by Nicholas Chambers and an interview between Katharina Grosse and Robert Leonard.

Katharina Grosse. The Flowershow / SKROW NO REPAP, exhibition catalogue FRAC Auvergne, 2007/2008, with an essay by Jean-Charles Vergne.

Katharina Grosse. Un altro uomo che ha fatto sgocciolare il suo pennello, exhibition catalogue Galleria Civica, Modena 2008, with essays by Angela Vettese and Milovan Farronato.

Köhnen, Ralph: From System to Rhizome, in: Künstler, Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Ausgabe 66, Munich 2004.

Kurzmeyer, Roman: Reflexive, in: Parkett, Nr. 74, 2005, pp. 144-146.

Obrist, Hans Ulrich: Orly. in Conversation with Katharina Grosse, in: Parkett, Nr. 74, 2005, pp. 134-139.

Vitamin P. New Perspectives in Painting, New York 2002, with an essay by Eric de Chassey.

Volk, Gregory: Uninhibited Thinking in Public Space, in: Parkett, Nr. 74, 2005, pp. 112-117.